

Frankenweg ist einer von den zehn „Top Trails of Germany“

Wandern international vermarkten



Eine bundesweite Gemeinschaft von Tourismus-Managern forciert die Qualitätssicherung und Vermarktung von zehn ausgewählten Fernwanderwegen in den deutschen Mittelgebirgsregionen. Der 520 Kilometer lange Frankenweg, der zu etwa einem Viertel durch den Frankenwald führt, gehört zu dieser exklusiven Gruppe.

NAILA – Sie werden im Internet und demnächst in einer neuen Broschüre als die besten und schönsten Fernwanderwege Deutschlands angepriesen, die einen naturnahen, attraktiven und erlebnisreichen Tourenverlauf versprechen: die „Top Trails of Germany – Deutschlands beste Wanderwege“. Die Initiative für diese Werbekampagne reicht zweieinhalb Jahre zurück. „Als im Jahre 2004 auf der Messe Tour-Natur in Düsseldorf die ersten Qualitäts-Wanderwege vorgestellt wurden, bildeten die Partner dieser zertifizierten Wege einen Arbeitskreis“, berichtet Stefan Fredlmeier, der Geschäftsführer des Frankenwald Tourismus Service Centers in Kronach. Dieser Kreis habe sich als Werbe- und Qualitätssicherungsgemeinschaft etabliert.

Wie der Kronacher Tourismus-Manager erläutert, gehören zu den „Top Trails of Germany“ zehn Fernwanderwege im Bereich der deutschen Mittelgebirge. Der Frankenweg, der als einer der ersten deutschen Wanderwege das Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ erhalten habe, sei von Anfang an dabei.

Der Arbeitskreis wolle grundsätzlich für andere offen bleiben, vor 2008 werde man jedoch keine weiteren Wege dazunehmen, betonte Fredlmeier. „Noch ist nicht jeder der zehn Wege zertifiziert“, erläutert er. Dies sei jedoch das erklärte Ziel für alle beteiligten Fernwanderwege.

Die Werbegemeinschaft der „Top Trails of Germany“ bemühe sich darum, diese Fernwanderwege populärer zu machen.

Mittelgebirge stärken

„Wir möchten diese Wege national und international bewerben und unsere Mittelgebirgs-Landschaften im Vergleich zu den Alpen besser zur Geltung bringen“, betont Fredlmeier.

Die fränkischen Qualitäts-Wanderwege standen im Mittelpunkt der jüngsten Regionalkonferenz des Tourismusverbandes Franken in Ebermannstadt, an der auch Hauptvorsitzender Robert Strobel vom Frankenwaldverein teilgenommen hat. Wie Strobel im Gespräch mit unserer Zeitung sagte, wurde dabei beschlossen, dass die am Frankenweg beteiligten Wandervereine sicherstellen werden, dass dieser Weg heuer nachzertifiziert wird und damit das Gütesiegel im üblichen dreijährigen Turnus erneuert werden kann (siehe dazu auch nebenstehendes Interview). Neben dem Frankenwaldverein sind der Fränkische-Schweiz-Verein und der Fränkische-Alb-Verein für die Markierung und Ausschilderung der jeweiligen Abschnitte verantwortlich.

Im Zusammenhang mit den „Top Trails of Germany“ hat sich Strobel nach eigenen

Wortendafür ausgesprochen, dass auf der Titelseite der Broschüre der Frankenweg nach Möglichkeit mit dem Namenszusatz „Vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb“ genannt werden soll. Im Innenteil sei dies ohnehin vorgesehen. WERNER ROST

Eine abwechslungsreiche Wegführung und zahlreiche Aussichtspunkte: Der Frankenweg erfreut sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit. Das Bild entstand am Görauer Anger bei Weismain, wo die Wanderer einen der schönsten Blicke auf den hohen Frankenwald (im Hintergrund) genießen können. FOTO: WERNER ROST

Die „Top Trails“

In Franken gibt es derzeit fünf zertifizierte Wanderwege: den Frankenweg, den Altmühltal-Panoramaweg, die Spessartwege 1 und 2 sowie den Burgenweg. Davon zählen nur die beiden erstgenannten zu den zehn „Top Trails“. Außerhalb Frankens gehören dazu: der Eifelsteig, der Goldsteig durch den Oberpfälzer und Bayerischen Wald, der Harzer-Hexen-Stieg, die Hermannshöhen mit Hermanns- und Eggeweg (Teutoburger Wald), der Rennsteig, der Rheinsteig, der Rothaarsteig und der Westweg im Schwarzwald.

<http://www.top-trails-of-germany.de>